

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gleichzeitig mit Splittermunition. Die schwere Artillerie hatte ihr Feuer von 6<sup>o</sup> abends bis zur Dämmerung gegen die Sturmziele am Toten Mann und westlich verlegt und setzte es mit den Haubitzen auch die Nacht hindurch fort. Um 20. Mai bei Tagesanbruch nahm sie es mit aller Stärke gegen die gleichen Ziele wieder auf und zog es von 10<sup>o</sup> vormittags ab auf die vorderste Linie zusammen. Der Feind erwiderte heftig. Von 1<sup>o</sup> nachmittags ab schlugen auch noch die Langgranaten zweier 30,5 cm-Mörser-Batterien auf der Südkuppe des Toten Mannes ein. Gegen die Anlagen auf der Nordkuppe und die Randstellung südlich des Raben-Waldes schossen schon seit dem Vortage 16 Minenwerfer im ganzen etwa 1600 Wurfminen. In weiten Bogen um die Angriffsziele legten sich zahlreiche Feldbatterien, die beim Sturm und später bei Gegenangriffen das Kampffeld durch rollendes Feuer völlig abschließen sollten. Zur Niederhaltung der feindlichen Artillerie standen weitere Feld- und schwere Batterien zur Verfügung. Zur Ablenkung begann um 10<sup>o</sup> vormittags auch im Abschnitt des Generals Franke starkes Feuer auf die französischen Linien im Walde von Avocourt, das sich allmählich zum Trommelfeuer steigerte.

Um 4<sup>o</sup> nachmittags trat die Infanterie der 43. und 44. Reserve-Division zum Sturm auf den Toten Mann an und brach in die feindlichen Linien ein. Wo sich noch Widerstand regte, besonders auf der Nordkuppe, wurde er mit Handgranaten und mit Unterstützung von Pionieren und Flammenwerfern gebrochen. Vorübergehend durch das Feuer der eigenen Artillerie aufgehalten, stieß die Infanterie links über die beiden Kuppen, rechts bis in die Mulde südwestlich davon vor. In einem zweiten Stoß um 7<sup>30</sup> abends drängte der rechte Flügel den Feind im Hecken-Grund zurück. Vor die eroberte Stellung legte sich die ganze Nacht über ein Feuerkranz der Artillerie. Gegenangriffe wurden abgewiesen, über 1350 Mann gefangen eingebracht, 13 Geschütze und 21 Maschinengewehre erbeutet. Aber auch die eigenen Verluste waren schwer. Das Unternehmen hatte gegen 1400 Mann gefordert.

Mit dem Erfolg auf dem Toten Mann waren auch die Vorbedingungen für den Angriff westlich des Hecken-Grundes erfüllt. Auf den Sturmzielen des linken Flügels der 38. Infanterie-Division am Osthang der Höhe 304 und den Gräben südlich davon hatten schon seit dem Mittag des 20. Mai zehn schwere Batterien gelegen, von 7<sup>40</sup> abends ab zwölf weitere und zahlreiche Feldbatterien. Für die Zeit von 9<sup>o</sup> bis 11<sup>o</sup> abends war ein Vorverlegen des Feuers befohlen, um Infanterie-Patrouillen das Vorgehen zu ermöglichen. Dem erst kurz vorher ausgesprochenen Verlangen des Oberkommandos, diese zu verstärken oder ihnen stärkere Infanterie folgen zu lassen, um das Angriffsziel möglicherweise sofort durch Handstreich zu nehmen,